

Kiel, 28. November 2016



Landesweite Mitmach-Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘: proALPHA Consulting fährt gerne mit dem Fahrrad voran

Ahrensburg. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der proALPHA Consulting GmbH in Ahrensburg sind vom Fahrradfahren überzeugt. Das Unternehmen wurde heute im Rahmen der landesweiten Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ zum ‚fahrradaktivsten Unternehmen in Schleswig-Holstein‘ ausgezeichnet. Als Anerkennung für das besondere Engagement überreichte AOK-Landesdirektor Thomas Haeger an proALPHA-Geschäftsführer Matthias Kläsener einen Scheck im Wert von 500 Euro. „Das Interesse an unserer Aktion ist seit Jahren groß und zwar bei der Belegschaft wie beim Arbeitgeber gleichermaßen“, erklärte Haeger bei der Siegerehrung in Ahrensburg. Bereits zum 13. Mal organisierte die AOK NORDWEST die beispiellose Aktion gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC). Die Schirmherrschaft hat Landes-Verkehrsminister Reinhard Meyer übernommen.

Bei der proALPHA Consulting hat das Fahrradfahren seit Jahren eine große Bedeutung. Allein in diesem Jahr hätten sich 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran beteiligt und damit etwa ein Viertel der gesamten Belegschaft. „Das ist ein ausgezeichnete Wert“, lobte AOK-Landesdirektor Thomas Haeger. „Diese Auszeichnung bestärkt uns in unserem Ansatz zur Förderung der Gesundheit und Fitness unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Den Gewinn von 500 Euro werden wir natürlich in diesem Sinne einsetzen. Dazu sammeln wir derzeit Ideen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Denkbar wäre zum Beispiel eine Fahrrad-Reparaturstation“, so proALPHA-Geschäftsführer Matthias Kläsener.

Von den zahlreichen Einzelteilnehmern wurde André Janz als einer von vielen Gewinnern ausgelost, der bei proALPHA beschäftigt ist. Der Ahrensburger darf sich über eine hochwertige Satteltasche für sein Fahrrad freuen. Janz radelte während der Aktion an 59 Tagen insgesamt 406 Kilometer mit dem Rad zur Arbeit.

Die landesweite Mitmachaktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ ist bei den Menschen in Schleswig-Holstein nach wie vor beliebt. Über 2.305 Einzelteilnehmer aus 701 Betrieben sind im Aktionszeitraum von Mai bis August über 1,2 Millionen Kilometer gefahren. Das entspricht einer 30-maligen Erdumrundung. „Mit der Aktion ist es uns erneut gelungen, das Fahrrad noch stärker in den Alltag einzubinden und die Menschen im Land zu mehr Fitness und Ausdauer zu motivieren

und gleichzeitig die Umwelt zu entlasten“, sagte AOK-Landesdirektor Thomas Haeger. So sparten die Radler im diesjährigen Aktionszeitraum im Vergleich zur Fahrt mit dem Auto rund 197 Tonnen Kohlendioxid (CO₂). Außerdem verbrauchten die Teilnehmer durch ihr individuelles Fitnessprogramm über 28,3 Millionen Kalorien.

Der ADFC Schleswig-Holstein betonte während der Siegerehrung, dass die Aktion erneut dazu beigetragen hätte, bei den Menschen ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass es möglich ist, auch mit dem Rad direkt oder in der Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln an den Arbeitsplatz zu kommen. „Den Kopf frei zu bekommen – das ist für die Aktionsteilnehmer das Hauptmotiv, das Rad für den Arbeitsweg zu nehmen. Diesen Effekt bestätigen auch Studien. Wenn es uns gelingt, dass künftig noch mehr Arbeitnehmer ihr Auto stehen lassen und statt dessen mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, dann bleibt die Umwelt von Feinstaub und Abgasen verschont, die auf Kurzstrecken besonders stark ausgestoßen werden“, so ADFC-Landesgeschäftsführer Carsten Massau.

Fotos und Audio-Töne von der Siegerehrung sowie Rückfragen bei:

Jens Kuschel, AOK-Pressesprecher
Tel.: 0431 605 21171
Fax: 0431 605 25 1171
E-Mail: presse@nw.aok.de